



## **Betreuungskonzept ESB/OFG (ab Herbst 2025),**

### **persp. Pakt für den Ganzttag (ab Herbst 2026) – Profil 2**

Die Ganztagsangebote an der Gruneliussschule sind seit 2020 unter der Trägerschaft des IB Südwest gGmbH. Verortet im östlich gelegenen Frankfurter Stadtteil Oberrad sind die Ganztagsangebote Teil der einzigen Oberräder Grundschule, die perspektivisch rund 450 Kinder des Stadtteils besuchen. Aktuell besuchen 105 Kinder die ESB und rund 200 Kinder den Ganzttag in Form anderer Angebote. Ab Eintritt in den Pakt für den Ganzttag wird mit ca. 300 Kindern in ESB und OFG gerechnet.

Folgendes Kurzkonzept soll in den Ganztagsangeboten der Gruneliussschule umgesetzt werden (Anpassungen zum Pakteintritt nötig):

#### **Kurzkonzept Ganztagsangebote an der Gruneliussschule**

##### **Auftrag**

- Erweiterte schulische Betreuung (ESB)
- Profil 2 und Offene Frankfurter Ganzttagsschule (OFG) - zukünftig „Pakt für den Ganzttag“
- Programme der Stadt Frankfurt und dem Land Hessen

##### **Leistung**

- Frühbetreuung vor dem Unterricht täglich von 7:30 – 8:30 Uhr für alle Schüler\*innen
- Ferienbetreuung von 8:00 –16:00 Uhr (25 Schließtage im Jahr / 20 ab 2026/27)
- Betreuung an Schließtagen der Schule
- ESB täglich bis 17 Uhr für Klasse 1 –3 (105 Plätze)
- OFG täglich bis 17 Uhr für Klasse 4
- Pädagogisch begleitete Mittagspause
- Hausaufgabenbetreuung
- Bildungs-, Beschäftigungs- und Freizeitangebote
- Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag

##### **Ziele**

- Ganzttagsschulentwicklung – Schule als ganztägiger Lernort
- Ganzheitliche und multiprofessionelle Förderung der Kinder
- Anregung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen

- Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung
- Altersgerechte Bildungs- und Freizeitangebote
- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Förderung von Partizipation und Autonomie
- Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Solidarität
- Verbindung von Bildung, Betreuung und sozialem Lernen
- Kindgerechter Tagesablauf und Rhythmus
- Leben und Lernen in der Gemeinschaft
- Wertschätzende Elternarbeit

### **Arbeitsprinzipien**

- Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan
- Ganztagschulkonzept der Stadt Frankfurt
- Orientierung am Situationsansatz
- Multiprofessioneller Blick aufs Kind
- Partizipation der Schulgemeinde
- Intensive Kooperation mit den Kindern und Elternarbeit
- Kollegiale Kooperation mit Schule und anderen Betreuungseinrichtungen im Stadtteil
- Toleranter und gewaltfreier Umgang
- Kinderrechte und Kindeswohl

### **Bildungsschwerpunkte**

- Vielfalt leben
- Partizipation
- Wertschätzung individueller sozialer, kultureller und religiösen Unterschiede
- Ganzheitliches Fördern im ganztägigen Lernort
- Verzahnung von Bildungs- und Betreuungsangeboten
- Bewegungsangebote drinnen und draußen
- Ausgewogener Wechsel zwischen angeleitetem und freiem Spiel & Bewegung
- Naturerfahrungen in der Umgebung
- Kreativität, Ernährung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit
- Ganzheitliche Ferienspiele

### **Zusammenarbeit mit Eltern**

- Regelmäßiger Austausch und Kooperation
- Jährliche Entwicklungsgespräche
- Elternabende
- Elternsprechstunde

- Etablierung eines Elternbeirats und regelmäßiger Jour Fix Termine mit diesem
- Kinder- und Elternevaluation alle zwei Jahre

### **Zusammenarbeit mit Schule**

- Regelmäßige Ganztagskooperationstreffen
- Kollegiale Kooperation zwischen Lehrkräften und Mitarbeitenden des Ganztags
- Gesamtkonferenzen mit ESB-Leitung und Koordination
- Lehrkräfte unterstützen die Hausaufgabenbetreuung und führen AGen durch
- Betreuer\*innen begleiten den Unterricht
  - Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag
- Gemeinsame Schulfeste
- Gemeinsame pädagogische Tage

### **Vernetzung im Stadtteil**

- Musikschule Frankfurt
- St. Georg Pfadfinder der kath. Gemeinde
- Pfadfinder Drei Lilien
- katholische Kirchengemeinde Herz, Jesu und evangelische Erlösergemeinde
- TSG Oberrad
- Regionalrat/Präventionsrat
- Nachbarschaftszentrum Ostend
- Horte und Kitas im Stadtteil
- Kindernetzwerk Oberrad

### **Rahmen und Ressourcen**

Fachliche Grundlagen der Programme

Erweiterte schulische Betreuung und Offene Frankfurter Ganztagschule bilden das Rahmenkonzept des IB und das der Stadt Frankfurt

- 105 Betreuungsplätze ESB
- Betreuungsplätze OFG nach Bedarf
- Multiprofessionelles Team mit ca. 20 Mitarbeiter\*innen aus Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Erziehungswissenschaftler\*innen, Soziolog\*innen, Psycholog\*innen, pädagogischen Mitarbeiter\*innen, studentischen Aushilfen, FSJler\*innen Praktikant\*innen
- Honorarkräfte für AG-Programm
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Regelmäßige Supervision und Coaching
- 25 Schließtage im Schuljahr (ab 2026/27: 20 Tage)

**Betreuungskosten**

- ESB: Entgeltregelung der Stadt Frankfurt a.M. - richtet sich nach der Dauer der täglichen Betreuungszeit und sieht eine Staffelung der Betreuungskosten nach dem familiären Einkommen vor.
- OFG: kostenfrei
- Mittagessen: Vertragsabschluss direkt mit Caterer unter [www.opal-catering.de](http://www.opal-catering.de) (ca. 3 €/Essen)
- Entlastung der Kosten durch: Frankfurt-Pass, BuT-Anträge etc.

**Anmeldung**

- Online-Anmeldeverfahren für ESB-Plätze über [www.kindernetfrankfurt.de](http://www.kindernetfrankfurt.de)
- Anmeldung für OFG über das Ganztagsbüro an der Gruneliuschule
- Weitere Informationen <https://www.internationaler-bund.de/standort/211771>

Das Kurzkonzept findet Raum unter folgender Zeitstruktur

**Zeitstruktur**

Wann?	Was?	Wo?
7:30-8:30	- Frühbetreuung	- Bauraum
11:30-11:50	- Daily Personal	- Personalraum
11:50-12:35	- Einsatz in Unterricht - VB-Zeit	- Klassenräume - Ganztagsbereich
12:35-13:30	- Unterrichtsschluss 1. & 2. Klasse - Anmeldung Kinder in einem Klassenraum 1. & 2. OG - nach Anmeldung MA Öffnung Ruheraum - Mittagessen und Mittagspause JG 1 & 2	- Anmeldung Ruheraum C-101 - Räume EG / Hof/ Ruhe & Kreativ (1. OG)
13:30-14:30	- Unterrichtsschluss 3. & 4. Klasse- - Anmeldung MA Öffnung Kreativ - Mittagessen und Mittagspause JG 3 & 4 in Räume EG (alle Räume geöffnet) & Hof - JG 1 & 2: Hausaufgaben / Ruhephase oder Hof - Kinder Abholband 14:30 Uhr – Ranzen mitnehmen	- Anmeldung Kreativraum / A-110 - Räume EG (alle Räume geöffnet) & Hof - In Klassenräumen 1. OG / Hof - Abstellen Ranzenfächer Bauraum
14:30-14:45	- Abholband 14:30-Kinder	- Abmeldung Raum EG C-014
14:30-15:30	- HA-Zeit Kinder JG 3 & 4 – (wenn Kind in AG hat es danach noch die Möglichkeit HA zu machen) - Beginn 1. AG-Block - Räume für Alle geöffnet	- in Klassenräumen - Turnhalle, Fachräume, Klassenräume
15:30-16:00	- Snack in der Mensa	- Mensa
15:30-16:30	- Beginn 2. AG-Block - Angebote Betreuer*innen	
16:00-16:15	- Abholband 16:00-Kinder	- Abmeldung Raum EG C-014
16:30	- Schließung aller Räume, außer EG	

	- Ende aller Angebote	
16:45	- Schließung alle Räume außer ESB-Küche und Abholraum	
16:45-17:00	- letzte Abholzeit, Ganztage schließt	- Abmeldung Raum EG C-014

### Daily

Das Daily wird von 30 Minuten auf 15 Minuten reduziert. Es werden in diesem Rahmen tagesaktuelle Themen und Besonderheiten geklärt. Nicht mehr alle Personen des Teams werden bei Daily teilnehmen können. Es wird darauf geachtet, dass mindestens eine Bezugsperson eines jeden Jahrgangs am Daily teilnimmt. Die Mitarbeitenden, die beim Daily nicht teilnehmen, können die Infos durch ein Kurzprotokoll erfahren.

### Einsatz im Unterricht / VB-Zeit

Die Mitarbeitenden, die um 11:30 Uhr beim Daily teilnehmen, unterstützen die Lehrkräfte im Anschluss im Unterricht oder haben Vorbereitungszeit (15 % der Arbeitszeit inkl. Besprechungen).

### Anmeldung & Abholbänder

Der Unterricht der Kinder endet um 12:35 Uhr (JG 1 & 2) und um 13:30 Uhr (JG 3 & 4). Um 12:30 Uhr kommen die Kinder im 1. OG in Raum C101 (Ruheraum) zur Anmeldung zusammen. Die Kinder, die um 13:30 Uhr Schluss haben, in Raum A-110 (Kreativraum). Die Ranzen der Kinder stellen sie auf dem Flur (?) / Klassenraum? (zu nah am Hort?) ab. Die Jacken bleiben in den Garderoben auf den Stockwerken (Testlauf – zwei mobile Garderobenständer in EG). Pro Jahrgang wird eine Anmelde-Liste geführt. Die Anmeldepersonen haken auf dieser ab, welches Kind ab 12:35 Uhr im Ganztage unterwegs ist und verzeichnet in der Liste die kranken oder abwesenden Kinder. Über den Messenger „Signal“ kommunizieren die jeweiligen Anmeldepersonen der Abmeldeperson (s.u.) welche Kinder an dem Tag nicht da sind, dass die Abwesenheiten in den Abmelde-Listen verzeichnet werden.

Die Eltern haben die Möglichkeit ihre Kinder in Abholbändern nach Hause schicken zu lassen oder abzuholen. Von 14:30-14:45 Uhr, 16:00-16:15 Uhr und 16:45-17:00 Uhr sind die Abholbänder festgelegt. Das ermöglicht zum einen, dass die Kinder, die allein gehen dürfen, pünktlich losgeschickt werden können zum anderen, einen „Puffer“ für die Eltern, die ihre Kinder abholen, falls sie sich verspäten (die Kinder werden erst rausgeschickt, wenn die Eltern sichtbar sind). Gleichzeitig entlastet es der Abmeldeperson den Andrang der Kinder während der Abholbänder gerecht zu werden. Zu Anfang jeden Halbjahres müssen die Eltern festlegen an welchem Tag der Woche das Kind zu welcher Uhrzeit geht. Diese Uhrzeiten werden für jeden Wochentag auf Listen festgehalten. So werden drei

Listen für jedes Abholband angelegt und geführt. Pro Tag wird es eine feste Person (+ Vertretung) Abmeldeperson sein. Dadurch kennt immer eine Person genau ihren Tag mit den Besonderheiten des Tags und lernt die Zeiten der Kinder und Abholpersonen kennen. Eine „außerplanmäßige“ Abholperson muss im Vorhinein von den Eltern kommuniziert werden und auf Verlangen den Ausweis zeigen.

Zu Anfang wird an den vorgegebenen Abholbändern festgehalten. Bis zum Ende des Halbjahres werden wir Anfragen, Bedürfnisse und Vorschläge sammeln (z.B. Verlegung des Abholbandes auf 15:00 Uhr), evaluieren, nachjustieren und abwägen, welche Änderungen möglich sind.

Individuelle Sonderregelungen sind möglich aber nicht die Regel. Natürlich sollen die Kinder die Möglichkeit haben externe Vereinsangebote, Therapien oder externe muttersprachliche Unterrichte wahrzunehmen.

### **Päd Mittagspause / Hausaufgabenbetreuung**

Nach Unterrichtschluss und der Anmeldung gehen die Kinder ins Erdgeschoss zur Päd. Mittagspause. Für eine Stunde haben Sie Zeit Mittag zu Essen, die Themenräume im Erdgeschoss, den Hof und die nach und nach öffnenden Themenräume im Rest der Schule zu nutzen. Für eine Stunde sollen die Kinder des Jahrgangs 1 & 2 die Räume allein nutzen können. Die gleiche Möglichkeit sollen auch die Kinder des 3. und 4. Jahrgangs haben. Wenn diese um 13:30 Uhr Schulschluss haben, müssen die Kinder der 1. & 2. Klasse die Hausaufgabenbetreuung besuchen, wenn sie damit fertig sind den Hof nutzen oder die geöffneten Themenräume im 1 OG. Denkbar wäre auch AG-Angebote für die 1. & 2. Klasse schon um 13:30 Uhr starten zu lassen. Um 14:30 Uhr werden alle Kinder die Räume gemeinsam nutzen. Die Schüler\*innen der 3. & 4. Klasse haben die Möglichkeit zur Hausaufgabenbetreuung um 14:30 Uhr. Da parallel dazu die AGen beginnen, wird auch nach 14:30 Uhr ein ruhiger Klassenraum neben dem Kreativraum geöffnet sein, dass diese Kinder ihre Hausaufgaben machen können. Hausaufgaben können während der Ganztagsangebote nur gemacht werden, wenn diese bis nach 14:30 Uhr besucht werden.

In der **Mensa?** wird eine Info-Wand angelegt (Nutzung magnetische Wand). Durch diese Wand können die Kinder die Zeitstruktur des Tages erfassen, welche AGen stattfinden, welche Angebote durch Mitarbeitende gemacht werden (Kochen, Backen, Yoga, Nähen etc.) und wo diese stattfinden. Zwecks Planbarkeit müssen die Kinder sich zur Teilnahme an Angeboten in Listen eintragen. Hierzu muss auch eine „Angebote der Woche“-Wand angelegt werden.

### **Arbeitsgemeinschaften**

Die AGen werden nach wie vor von unseren externen AG-Anbieter\*innen angeleitet und an unseren Vereins-Kooperationen wird festgehalten. Die Startzeiten sind 14:30 Uhr und 15:30 Uhr. Im Laufe der Zeit muss geprüft werden, ob diese Zeitstruktur weitergeführt werden kann.

## **Angebote päd. Personal**

Mindestens einmal die Woche soll durch jede Person des pädagogischen Personals ein Angebot stattfinden für die Dauer von einer Stunde (Schach, Backen, Armbänder etc.) von 15:30 Uhr – 16:30 Uhr.

## **Kommunikation**

### **Personensorgeberechtigte**

Für die Eltern wird es nur noch die Möglichkeit geben über ein Handy Kontakt zum Ganztagspersonal aufzunehmen. Krankmeldungen oder Termine, von denen das Team in Kenntnis gesetzt werden muss, müssen im Vorhinein bis 11:30 Uhr über Schoolfox kommuniziert werden. Diese Benachrichtigungen werden dann von einer Person oder den Leitungen bis 12:30 Uhr bearbeitet. Ab 14:30 Uhr wird die Abmeldeperson das Handy einschalten und wichtige Anrufe bzw. Nachrichten entgegennehmen. In Notfällen können die Eltern sich telefonisch an die Leitungen wenden. Wünsche nach Elterngesprächen oder Entwicklungsgesprächen können die Personensorgeberechtigten über Schoolfox an die einzelnen Jahrgangsgruppen äußern.

### **Team (interne Kommunikation)**

Das Team wird vorerst insgesamt über vier Handys verfügen. Ein Handy für das Erdgeschoss, ein Handy für den Hof, ein Handy für das 1. OG (Ruhe, Kreativ) und ein Handy für das 2. OG (TT-Raum und Parti-Raum). Diese Handys werden mit den Messenger-Diensten Schoolfox und Signal ausgestattet. Anrufe über diese Handys werden nur intern getätigt. Über Schoolfox werden Nachrichten der Personensorgeberechtigten gelesen und über Signal findet die interne Teamkommunikation statt.

Jeder Raum und der Hof werden mit einem Wecker ausgestattet, der auf folgenden Uhrzeiten zu stellen ist:

<b>Uhrzeit</b>	<b>Schicken</b>
14:15 Uhr	Abholband 14:30, AG-Block 1
15:15 Uhr	AG-Block 2, Snack
15:45 Uhr	Abholband 16:00
16:45 Uhr	Abholband 17:00

In jeden Raum wird auf einem Klemmbrett eine Liste gelegt, auf der verzeichnet ist, wann welches Kind wohin geschickt werden muss (Agen, Abholband). Die jeweilige Betreuungsperson nimmt sich rechtzeitig diese Liste und schickt die Kinder im Raum, die zu einem Angebot oder gehen müssen.

## Räume

In der Auslagerung wie auch später im Neubau der Grundschule stehen der Nachmittagsbetreuung zusätzlich zu den Klassenräumen eigene Räume als Themenräume zur Verfügung, die ebenso am Vormittag genutzt werden können. Die Themenräume stellen sich folgend dar:

Raumnummer	Thema	Entwicklung / Anschaffungen
B-009	Bibliothek	Raumregeln, Nutzungskonzept entwickeln nach intensiver Absprache mit zuständiger Lehrkraft
C-007	Bewegung	Raumregeln - Matten, Pool-Nudeln, Box-Sack
C-014	Abmelderaum / Gesellschaftsspiele	Raumregeln
C-005	Bauen	Raumregeln Teppiche, Kisten für Lego und Baumaterialien, Kappla, Brettspiele, Kartenspiele Ranzenfächer
C-001 / C-003	Mensa	Raumregeln Snack, Nutzung nach Bedarf
C-002	Küche	Raumregeln Gem. Snackvorbereitung mit den Kindern, Koch- und Backangebote
C-101	Ruhe	Raumregeln Matten, Höhlen bauen, Lichter, abdunkeln, Lesematerial, Bücherbar, Teppich, Sofa
A-110	Kreativ	Raumregeln, Materialregeln? Einzeltische zu Gruppentischen stell bar, Näh- und Bastelmaterial, Malen, Bügelperlen etc.
C-201	Partizipationsprojekt	Raumregeln Nutzung wird nach Umzug gemeinsam mit den Kindern entwickelt
A-210		
B-107	Experimentierraum	AGen, Angebote
C-104	Mehrzweckraum	AGen, Angebote – angeleitete Bewegungsspiele, Tanzangebote – Anschaffung Spiegelwand?

B-211	Kunstraum	AGen, Angebote
B-109	Musikraum	AGen, Angebote
T-01	Turnhalle	AGen, Angebote
T-04	Gymnastikraum	AGen, Angebote
	Klassenräume	<p>Raumregeln</p> <p>Die Klassenräume werden schon im Schuljahr 2025/26 nach Bedarf für AGen und Angebote genutzt und um 13:30 Uhr für die Kinder 1 &amp; 2 Klasse als HA-Raum in der Ruhephase (13:30-14:30 Uhr). Ab dem Schuljahr 2026/27 ist die Nutzung der Klassenräume als Betreuungsräume neben den Themenräumen wahrscheinlich erforderlich. Die Nutzung wird nach Umzug entwickelt.</p>

Für jeden Themenraum muss gemeinsam ein Nutzungskonzept im Rahmen von Teamsitzungen abgestimmt und entwickelt werden.

Die Räume können je nach anwesendem Personal und der untenstehenden Zeitstruktur geöffnet werden. Eine Magnettafel als Angebotstafel (Mensa oder Flur) gibt den Kindern die Möglichkeit die Angebote des Tages (geöffnete Räume, Angebote der MA, AGen) leicht zu erfassen.

Die bisherige Bezugsbetreuungsstruktur wird aufgebrochen. Es wird nach wie vor Bezugsbetreuer\*innen geben, allerdings wird ihr Einsatz flexibel im Gebäude in den verschiedenen Räumen und nicht auf bestimmte Gruppenräume bezogen sein. Wenn sich im Laufe der Zeit abzeichnet, dass die Betreuung in Kleingruppen mit Bezugsbetreuer\*innen sinnvoller und personell umsetzbar wäre, kann hier nachgesteuert werden. Die Mitarbeiter\*innen werden die Möglichkeit haben auch die Kinder der anderen Jahrgänge näher kennen zu lernen und gleichermaßen die Kinder. Dies ermöglicht einen allumfassenden Blick der Betreuungspersonen auf die Kinder. Die Bezugsbetreuer\*innen werden nach wie vor zuständig sein, die Eltern- und Entwicklungsgespräche zu führen oder stellen sich, nach Absprache als Ansprechpartner\*innen für die Personensorgeberechtigten dar. Der Einsatz im Unterricht des Ganztagspersonals erfolgt auch nach Bezugsbetreuungsjahrgang, dass ein allumfassender Eindruck entstehen kann und die Lehrkräfte feste Ansprechpartner\*innen haben.

### **Raumregeln & Konsequenzen**

Zu Beginn des Umzugs werden Raumregeln formuliert, die nach und nach in Angeboten der Leitung mit den Kindern überarbeitet und gemeinsam beschlossen werden. Die Regeln werden in den Räumen durch Plakate visualisiert. Wenn die Kinder gegen die Regeln verstoßen und nach dreimaliger Ermahnung sich weiterhin nicht an die Regeln halten, müssen sie den Raum verlassen. Je nach

„Schwere“ (muss im Team diskutiert werden), darf das Kind für den Rest des Tages, für 1-5 Tage (bis zu einer Woche) nicht mehr den Raum nutzen und die Eltern werden darüber in Kenntnis gesetzt.

Grundsätzlich gilt auch im Ganztage die Schulordnung der Gruneliuschule

**Folgende Leitlinien sollen als Basis gelten:**

1. Wir gehen freundlich und achtsam miteinander um
2. Wenn wir es nicht schaffen Streit selbst zu klären, holen wir uns bei einem Erwachsenen Unterstützung
3. Wenn es einem anderen Kind nicht gut geht, hole ich Hilfe
4. Ich gehe sorgsam mit allen Materialien und Spielzeugen um, dass wir lange damit spielen können.
5. Wenn ich etwas kaputt gemacht habe, sage ich einem Erwachsenen Bescheid. Dann finden wir sicher eine gute Lösung.

Eine Hausschuhpflicht ist in den Themenräumen schwer umzusetzen. Grundsätzlich müssen im Nachmittag in allen Räumen (auch Klassen- und Fachräume – außer Werken) die Schuhe ausgezogen werden. In den Themenräumen des Ganztags werden die Schuhe ausgezogen.

(Regeln für: Bewegungsraum - Regeln für Kämpfe, Stoppwort / -signal, Sprünge /Hof / Mensa (Tischdienst) /Bauen und Spielen / TT-Raum / Ruhe / Kreativ - Nutzung Materialien, sparsamer Verbrauch / Auszeit im Abmelderaum? / Mensadienst: Die Kinder sollen nach dem Essen den Tisch abwischen – wie kann man solch einen Dienst einführen?)

**Konzepte**

**Führerscheine (ab Klasse 3)**

Wie schenken wir Kindern das Vertrauen, dass sie auch allein Räume (Bastelraum) ohne direkte Aufsichtsperson im Raum, besuchen können?

Dazu möchten wir gerne Führerscheine einführen. Die Kinder äußern ihr Bedürfnis, dass sie gerne allein in einen Raum (nur ganz bestimmte Räume z.B. Bastelraum, wenn er geschlossen ist) möchten. Sie bekommen die Möglichkeit eines Führerscheins von den Bezugsbetreuer\*innen vorgeschlagen. Dieser Führerschein ist jedoch an einige Bedingungen geknüpft – Kenntnisse der Regeln, mind. 3 Kinder, der Raum muss aufgeräumt hinterlassen werden etc. – hier gilt es weitere klare Regelungen zu finden. Grundvoraussetzung ist die Frage, ob man dem jeweiligen Kind solche einen Führerschein zutraut.

Kindern, denen man den Führerschein noch nicht zutraut, können auf den Führerschein hinarbeiten (gelingt es mir mich im GTA an Regeln zu halten? Räume ich meinen Sachen auf? Hole ich Hilfe, wenn etwas passiert? Gehe ich allein nach Hause? Halte ich mich an Absprachen?). Der Führerschein kann auch wieder entzogen werden!

Entwicklung von Konzepten:

Gewaltschutzkonzept

Einarbeitung

Brandschutz

Geburtstage

Fasching

Halloween

Hof - Ausleihe